



Heimkehr der Herde (Herbst)

Die heimkehrende Herde als Motiv des Herbstes - für die Niederlande unüblich - wurde von Bruegel neu in die Malerei eingeführt und könnte auf Eindrücke zurückgehen, die der Künstler auf seiner Reiseroute durch die Schweiz gewonnen hat. Der Almadtrieb als Einschnitt im bäuerlichen Jahr wird hier zur Titelszene, Hauptthema ist aber die ins Erhabene gesteigerte Landschaft in ihrer herbstlich getönten Farbigekeit und Stimmung.

Derzeit ausgestellt: Kunsthistorisches Museum Wien, Gemäldegalerie Saal X

OBJEKTDATEN

OBJEKTBEZEICHNUNG	Gemälde
KULTUR	Niederländisch
DATIERUNG	1565 datiert
KÜNSTLER	<u>Pieter Bruegel d. Ä.</u> (um 1525/30 Breda ? - 1569 Brüssel) - <u>GND</u>
MATERIAL/TECHNIK	Eichenholz
MASSE	117 x 159 cm
SIGNATUR	Spuren einer Signatur in der linken unteren Bildecke (BRVEGE[L])
BILDRECHT	Kunsthistorisches Museum Wien, Gemäldegalerie
INV. NR.	Gemäldegalerie, 1018
PROVENIENZ	Nicolaas Jongelinck; 1594 Geschenk der Stadt Antwerpen an Erzherzog Ernst; 1595 Nachlass Erzherzog Ernst; Rudolf II.; Slg. Leopold Wilhelm